

Bericht Slalom Interlaken vom 11. Juni 2008

Nach einem Renn- aber nicht RCA-losen Wochenende konnten wir's natürlich nicht erwarten, endlich wieder mit Auto, Panik, Zelt, Grill, Regenvorschau und sowieso los zu ziehen.

Nach der kurzen Arbeitswoche – der Slalom Interlaken für die langsamen Fahrer findet ja immer am Freitag statt – starteten einige schon früher, andere ein wenig später in Richtung Interlaken los.

Flo (die) und Snoopy haben sich irgendwo in der Innerschweiz nach dem leider späten Feierabend getroffen – geteiltes Weg suchen ist einfacher! Und ja, sie haben den Weg auf das erste Mal gefunden – obwohl einige Rundungen (ein 5er Arsch) sie fast davon abgebracht hätten.

Trotz Hunger musste erst noch einiges erledigt werden: Hoi sagen, auf Böhli warten, Autos bereit machen, Schandtiraden über Snoopy-Auto-Flicker anhören, Ferien planen, mit auch nervösen Leuten plaudern – einfach mal das frühe Wochenende geniessen...

Endlich ist auch irgendwann der Grill angekommen – im Gepäck war ein künstlerischer Kotflügel in orange und kaputt, ein langweiliger Kotflügel in ganz und orange und der Böhli. Nach kurzem Aufbau von Zelt, Tisch und Grill konnte dann auch endlich der Hunger gestillt werden – und natürlich geschah das alles im bekannten gemütlichen RCA-Stil.

Mit vollen Mägen brach auf einmal die Abenteuerlust aus – natürlich musste die Strecke von den zu spät gekommenen nochmals begutachtet werden... also zogen Böhli, Joe, Tom und Snoopy los, um kurz vor der Geisterstunde den Pilonen-Schreck zu finden. Ich kann nur sagen: Nachts sind nicht nur alle Katzen grau – Pilonen auch – und der Geist von Interlaken war auch unterwegs – unentwegt wurden wir geblitzt, obwohl mit Sicherheit nicht zu schnell unterwegs... ☺

Am nächsten Tag war ausschlafen angesagt, oder auch mal Loc1 anschauen. War wirklich interessant, und auch ein wenig Informativ – bis zur Mitte von Loc2 habe ich da mit gefiebert – danach musste dann mal meine Panik ran. Räder wechseln! Abnahme, auf den Start warten.

Sobald die Slicks drauf waren, logischerweise, verdunkelte sich der Himmel schlagartig – und der vorhergesagte Regen fing grad mit dem Start von Loc3 an. Aber zum Glück war er nur kurz und ein wenig erfrischend. Kein Grund die Regenreifen oder Semis oder was auch immer aufzuziehen. Uff...

Dann ging's los – Startaufstellung. Wegen der Unmöglichkeit von Doppelstarts (der ACS scheint der Überzeugung zu sein, dass Doppelstarter mehr Aufwand bedeuten – mir persönlich erscheint diese Aussage nicht ganz logisch – aber es ist ja der ACS nicht der LogiCS) hat Snoopy ihr langweiliges Ersatz-Renn-Auto ausgegraben und den Pinky der Denise ausgeliehen – nur mit dem heimlichen Hintergedanken dem Pinky mal wieder eine gute Platzierung zu gönnen.

Und wen hat Flo (die) als Zuschauer-Hilfe bekommen?? Unser Racegreis – wieder frisch, hübsch wie immer und mit einem Mega-Grinsen im Gesicht war angetreten um uns zuzufanen... hey Pasgi – so schön das es dich noch gibt – und dass deine Schamgrenze soooooo hoch ist, dich öffentlich mit uns abzugeben!!

Leider musste Joe wegen Defekt nach dem ersten Trainingslauf bereits aufgeben – dabei wäre es bestimmt ein Super-Rennen und ein Angriff auf den schnellen Schnellmann gewesen – Gefühlsmässig zumindest war's so.

Aber – es ist so, dass einige RCAler das Autofahren sowas von voll im Griff haben:

In der Rangliste Loc4 1600-2000 ccm sind alle guten Plätze von Clubmitgliedern belegt: und mein heutiger Held: der Tom, der endlich den Bürki geschlagen hat!!!! Ich gratuliere natürlich nochmals herzlichst zu dieser Glanzleistung – du Raser!!! Auf dem dritten Platz der auch immer schnelle Flo (der), auf Nummer 5 der Böhli, der den Weg sicher einmal gefunden hat – wieso er im 2. Lauf Disqualifiziert wurde – wer weiss – hat er wohl das einzige mal in seinem Leben ein Töörli nicht gefunden?? Und Denise, die sich mit dem Pinky rumschlagen musste hat den 8. Platz belegt. Super!

Im Loc3 war in Interlaken der Martin mit seinem Kadett, seinem Wohnmobil und der Unterstützung der ganzen Familie da – noch später angekommen als wir musste er sogar noch früher aufstehen – und hat mit nicht mal 0.3 Sekunden Abstand auf seinen Vordermann den super 2. Platz belegt.

Ganz ehrlich – es hat Spass gemacht – und ein sooo langes Wochenende nach dem Rennen – gibt's nicht so schnell wieder...

Leute – ich bin so Stolz auf euch alle!

Hoffe habe alles Wirklich widergegeben...

Grüessli

Birgit